



Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion

Nr.: A 19/0133-01

Status: öffentlich

Datum: 13.02.2019

Änderungsantrag Bündnis 90/Die Grünen für die Ratssitzung am 14.02.2019 zu TOP 10.4 - Regionalplan Ruhr: Ergänzende kommunale Stellungnahme der Stadt Mülheim an der Ruhr zum Entwurf des Regionalplans Ruhr; Vorlage: V 19/0051-01

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.02.2019	Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt folgende Änderungen in der Vorlage:

Zu Anlage 1 a) Stellungnahme zu anderen Flächen

Nr. 8 Fulerumer Feld an der Velauer Straße in Mülheim an der Ruhr-Heißen:

Bisherige Formulierung ersetzen durch:

„Erhalt der Fläche wie im gültigen RFNP dargestellt, als Areal für Landwirtschaft, Naherholung und Teil des Regionalen Grünzugs. Ein ASB für Straßenrandbebauung entlang der Velauer Straße wird ausgeschlossen.“

Begründung: Die Fläche ist Teil des regionalen Grünzugs mit gewollt vielfältigen Aufgaben. Eine Straßenrandbebauung wäre eine Einschränkung des Grünzugs und ein Verlust an immer knapper werdenden landwirtschaftlichen Nutzflächen

Zu Anlage 1 c) Verkehr/SPNV

Streichung des kompletten Absatzes 1 c

Begründung: Ein Nachweis der Wirtschaftlichkeit einer möglichen Stilllegung des Kahlenbergastes ist bisher nicht erfolgt, so dass es keinen Grund gibt, die Strecke aus dem Regionalplan zu streichen.

Eine nachhaltige Entwicklung des Flughafenareals setzt eine Schienenanbindung sowohl von Mülheim als auch Essen voraus, so dass die beiden Strecken im Regionalplan verbleiben müssen.

Zu Anlage 1e Stellungnahme zum Umweltbericht, hier: Anhang C, Prüfbögen im Umweltbericht, Mue_ASB_01 (Kölner Straße/ Am Timpen):

Streichung des gesamten Absatzes

Begründung: Eine Erweiterung des Siedlungsgebiets über das bereits geplante Maß hinaus erscheint weder erforderlich noch ökologisch sinnvoll.

Zur Vorlage wird hinzugefügt:

-

NSG Steinbruch Rauen und Friedhof Broich:

Das Areal wird als Freiraum (wie im RFNP) dargestellt

Begründung: Teil eines wichtigen Biotopverbundes

Alte Bahnlinie, Alte Straße, Saarn:

Darstellung als Grünzug wie im RFNP

Begründung: Der Grünzug ist ein bedeutendes Biotopvernetzungselement

Katholischer Friedhof Saarn – Freiflächen Voßbeckstraße

Darstellung als Freiraum und Weiterentwicklung als Biotopverbund

Begründung: Das Gelände grenzt direkt an den Freiraum Auberg und sollte als Biotopverbund weiterentwickelt werden

Siepentäler in der Heimaterde:

Darstellung als Freiraum wie im RFNP

Begründung: Der Grünzug ist ein bedeutendes Freiraumelement in direkter Innenlage der denkmalgeschützten Siedlung Heimaterde mit Funktionen wie Klima, Biodiversität, Naherholung und Kultur.

Peisberg und Kleingartenanlage auf der Bruchstraße:

Darstellung als Freiraum

Begründung: Der Grünzug ist ein bedeutendes Freiraumelement in direkter Innenlage von Eppinghofen mit Klima, Biodiversität, Naherholung und Kultur

Grünanlage Brandheide/Lönsweg:

Ausweisung als Grün- und Freifläche

Begründung: Das Areal ist wichtiger Bestandteil der Kaltluftschneise, die vom Ruhrtal über die Saarner Straße bis in den Uhlenhorster Wald reicht

**Tim Giesbert
Fraktionssprecher**

Anlage:

zwecks besserer Handhabung Beschlusstext mit Zeilennummern